

Tabelle 2

	durchschnittlicher Preis für Wiener Haushalte 1986	durchschnittlicher Preis mit Energiesteuer
Steinkohle	öS 4,40/kg	öS 5,33/kg
Normalbenzin	öS 8,90/l	öS 10,04/l
Nachtstrom (Arbeitspreis)	öS 1,03/kWh	öS 1,15/kWh
Ofenheizöl	öS 4,80/l	öS 5,89/l

Quelle: BMFHGI, Energiebericht 1986

4. Ökonomische Effekte einer Primärenergieabgabe

4.1. Theoretische Überlegungen

Die Einführung einer PEA in Höhe von 26 oder 43 Mrd S bewirkt zunächst eine Weitergabe dieses Kostenschubes in die Energiepreise. In einem zweiten Schritt werden die durch die Energiepreise gestiegenen Inputkosten in der Produktion teilweise weitergewälzt und teilweise auf die Löhne vorgewälzt oder durch geringere Gewinnspannen ("mark up's") getragen.

Die Weiterwälzung der PEA in die Energiepreise erscheint anhand der Kenntnis des Preissetzungsverhaltens von EVUs und Mineralölgesellschaften (die dem geschützten Sektor zuzurechnen sind) als unproblematische Annahme. Diese Sektoren bleiben daher zunächst aus der Analyse ausgeklammert.

Die makroökonomischen Effekte einer PEA sollen im folgenden im Rahmen eines kreislaufanalytischen Strukturmodells untersucht werden, wobei von einem Konzept ausgegangen werden soll, wie es Lager (1985) entwickelt hat.